

# Maria – griechische Tierschützerin mit Leib und Seele

Mit der Aufnahme meines ersten Pflegehundes aus Italien im Juli 2007 habe ich mich anfänglich bewußt mit der Thematik Auslandstierschutz auseinandergesetzt und war schockiert.

Bunte und farbenfrohe Urlaubswelt – aber schaut man genauer hin, offenbart sich in vielen Ländern die blanke Hölle für eine Vielzahl der Tiere, die es sich nicht ausgesucht haben, dort geboren zu werden und zu oft unter brutalsten Umständen sterben müssen.

Ziemlich rasch habe ich mich einer kleinen Gruppe von Tierschützern angeschlossen, die sich ausschließlich um in Not geratene Hunde in der Region Patras in Griechenland kümmert.

So habe ich Maria kennengelernt: eine Griechin, die ihre Kindheit in Deutschland verbracht hat, dann aber zurück in ihr Heimatland gegangen ist und sich seitdem ausschließlich um die Streuner „ihrer“ Stadt kümmert.

**Das ist Maria:**



Mit einer gehörigen Portion Mut und Ausdauer ist sie Tag und Nacht im Einsatz: rettet Hunde aus ausweglosen Situationen, holt frisch geborene und einfach weggeworfene Welpen aus Müllcontainern, birgt verletzte und vor Hunger ausgezehrt, kranke Hunde von der Straße und lässt ihnen medizinische Hilfe zukommen.



Nicht selten findet sie morgens von ihren „Besitzern“ entsorgte Hunde an ihrer Haustüre angebunden oder einfach über den Zaun geworfen.



Ein Anruf und Maria ist da - egal wann, egal wo, egal was es kostet!

Erschwerend kommt hinzu, dass Maria weder Führerschein noch Auto besitzt und auf die Mithilfe von tierlieben Menschen in ihrer Umgebung angewiesen ist.



Eine kleine Zahl ihrer Schützlinge kann sie bis zu ihrer Ausreise nach Deutschland in privaten Pflegestellen oder kostenpflichtigen Pensionen unterbringen, aber für einen Großteil der Hunde heisst die Zwischenstation in ihr fast schon greifbares Glück: TIERHEIM PATRAS.



Gerade für die Welpen, Junghunde und geschwächten Tiere bedeutet der Aufenthalt im Tierheim größte Lebensgefahr!

In Tierheim Patras leben in der Regel ca. 100 Hunde. Teilweise müssen sich mehrere Tiere eine Box teilen und dabei wird nicht auf die Zusammenlegung geachtet.

Nicht selten verhungern diese Hunde, da sie sich bei der Futterverteilung nicht gegen die größeren und stärkeren Tiere durchsetzen können.

Auch Beissereien mit tödlichem Ausgang sind an der Tagesordnung.



Bei der Vielzahl der Tiere wird kein Augenmerk auf verletzte oder kranke Hunde gelegt, auch frisch operierte Hunde müssen zurück in ebensolche Box. Maria geht regelmäßig durch das Tierheim, um diese Tiere sofort zu einem Tierarzt zu bringen.



Häufig in allerletzte Sekunde, oft kann ihnen aber auch nicht mehr geholfen werden, außer sie von ihren Leiden zu erlösen...

Im Herbst 2010 ist für Maria und ihre Helfer ein Traum in Erfüllung gegangen. Sie hat von einer Griechin ein Grundstück bekommen - das PARADIES, wie sie es liebevoll nennt...

Dort kann sie die Tiere beherbergen, für die eine Unterbringung im Tierheim der sichere Tod bedeuten würde!!!

Mit vereinten Kräften, viel Mühe und Arbeit und nicht zuletzt Spendengeldern tierliebender Menschen aus Deutschland ist es gelungen, dieses Grundstück zu einer kleinen Tieroase zu machen.

### Hier ein paar Bilder von der Entstehung:

... das Grundstück...



... im Aufbau...



... die erste Hütte entsteht...



... die Umzäunung...



... der Innenausbau...



... die ersten Schlafplätze...



## Die „Bewohner“:





Maria lebt ein Leben FÜR ihre Hunde, achtet dabei weder auf ihre Gesundheit noch auf ihren Geldbeutel. Ist ein Tier in Not, wird geholfen - ohne Wenn und Aber - alles andere ist zweitrangig.

Tatkräftig unterstützt wird sie dabei von einer kleinen Zahl Tierschützer in Deutschland. Gemeinsam ermöglichen sie einigen, wenigen Hunden den Weg in ein besseres Hundeleben! Maria läßt es sich außerdem nicht nehmen, den Großteil ihrer Hunde auf ihrem Flug nach Deutschland persönlich zu begleiten.

Was mich persönlich stark beeindruckt ist ihr fast schon fotografisches Gedächtnis.

Kein, aber auch wirklich kein von ihr geretteter Hund gerät in Vergessenheit. Nennt man ihr einen Hundennamen, hat sie innerhalb von Sekunden seine Geschichte parat!!!

Nun hat sich nach Jahren des Suchens endlich eine Möglichkeit gefunden, vort Ort dringend benötigte Sach- und Futterspenden regelmäßig und kostengünstig nach Griechenland zu befördern!



**Bitte helfen Sie uns dabei, Maria zu helfen!**



**Haben Sie vielleicht etwas von den nachstehend gelisteten Dingen übrig, die Sie Maria zukommen lassen wollen?**

- warme Decken und Unterlagen für die Hunde im Tierheim, in den privaten Pflegestellen und Pensionen
- nässeundurchlässige Unterlagen für die Flugboxen
- Handtücher
- Antiparasitenmittel: Wurmmittel; Mittel gegen Flöhe, Zecken und Sandmücken (z.B. Frontline-Spray), Puder, Shampoo, Spot-on (z.B. Advantix), Halsbänder (z.B. Scalibor)
- Desinfektionshandwaschlotion, die gleichzeitig pflegt (damit keine Krankheitserreger aus dem Tierheim mit zu den anderen Hunden in das Paradies, in die privaten Pflegestellen oder Pensionen gebracht werden)
- Einmal-Handschuhe und Schuh-Überzieher für die Arbeit im Paradies
- Hundekörbe und Katzenhöhlen (nur Plastikkörbe oder gepolsterte Körbe für Kleinhunde - keine Weidenkörbe, da diese direkt angeknabbert werden!!!)
- Hunde- und Katzenfutter (trocken und nass), Hunde- und Katzenleckerchen
- Katzentoiletten mit „Dach“
- Halsbänder und Geschirre (jeder Hund geht mit Halsband und Geschirr auf Reisen)
- Vitamine
- Flugboxen
- Hundehütten



Die **Sammelstellen** befinden sich in **Dortmund , Stadtgrenze Bochum** und **Ratingen (Nähe Düsseldorf/Flughafen)**.

Die genaue(n) Adresse(n) als auch zusätzliche Informationen zu Maria, ihrer Tierschutzarbeit, den Spendentransporten etc. erhalten Sie gerne

**telefonisch** unter 02102/5577942

**per Email** an [anja\\_tierschutz@gmx.de](mailto:anja_tierschutz@gmx.de)

**oder über die HP** <http://www.anjas-fellnasen.npage.de>

(Kontaktformular)